

Premiere des Kinderballetts „Der blaue Schlüssel“

Kleine Ballerinas als Feen, Elfen und Mäuse

Früh übt sich, was ein Meister werden will. Astrid Wissmanns-Lefaye, die Leiterin der Ballettschule am Schauspielhaus, beherzigt diese Volkswisheit und fördert seit 1990 kleine Ballerinas. In kleinen und spielerischen Schritten gelingt es ihr, mit Kindern ab dreieinhalb Jahren die Kunst der Choreographie umzusetzen. Am Samstag feierte sie die Premiere ihres neuesten Bühnenstücks „Der blaue Schlüssel“ im Humboldt-gymnasium. Wissmanns-Lefaye erzählt die Geschichte des Mädchens Rosa (Samantha Wesch), das in der Werkstatt des Puppenmeisters Wu (Oleg Apoukhtine) das Tor zu einer geheimnisvollen Welt namens Fantastia entdeckt. Dieses Fabelreich ist allerdings in ein Chaos verfallen, weil das Herz von Prinz Tjubor (ebenfalls von Apoukhtine gespielt und getanzt) in ein Holzkästchen eingeschlossen

wurde. Mit Hilfe des Flaschengeistes Raschid (Frank Schablewski) findet Rosa den Weg zum Prinzen und kann sein Herz und damit ganz Fantastia befreien.

Zwar sind die Schlüsselrollen mit erwachsenen und professionellen Tänzern besetzt, doch die wahren Hauptdarsteller sind die insgesamt 56 Kinder. Mit ihren bunten und phantasievollen Kostümen verkörpern sie wirbelnde Kartenspiele, glitzernde Träume, Wiesenfeen, weiße Mäuse und Blätterelfen, die Rosa bei ihrem Abenteuer begleiten. Aufwendige Kulissen oder Lichteffekte braucht das Ensemble nicht. Die Mimik der Darsteller und die verspielte Mischung aus klassischer Ballettmusik und modernen Tanzrhythmen reicht völlig aus, um den Zauber auf das Publikum zu übertragen. akm



Kleine Stars ganz groß auf der Tanzbühne des Humboldt-Gymnasiums. 56 Kinder spielten Fabelwesen aus „Fantastia“

RP-Foto: Thomas Bußkamp